

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 163
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 10. Juni 1936.

Für 40 Millionen Schilling Arbeitsaufträge durch Wiener Hausreparaturfonds.

In der letzten Sitzung des Kuratoriums für den Wiener Hausreparaturfonds sind unter dem Vorsitze des Vizebürgermeisters Dr. Kresse wiederum 541 Ansuchen genehmigt und Fondszuschüsse im Gesamtbetrage von 315.000 Schilling bewilligt worden. Die dadurch ermöglichten Arbeiten entsprechen einem Kostenaufwand von rund 2'5 Millionen Schilling.

Heuer hat das Kuratorium für den Wiener Hausreparaturfonds von den rund 5.900 eingereichten Ansuchen bereits 3.500, also mehr als die Hälfte, behandelt und aus den eigenen Mitteln der Stadt Wien Fondszuschüsse im Betrage von mehr als 1 Million Schilling mit einem Arbeitskostenaufwand von rund 9 Millionen Schilling bewilligt.

Der vom Bürgermeister Richard Schmitz ins Leben gerufene Wiener Hausreparaturfonds hat in den Jahren 1934 und 1935 durch Gewährung von Fondszuschüssen in der Gesamthöhe von 6,427.000 Schilling Arbeitsaufträge von zusammen 30,133.000 Schilling ermöglicht. Zusammen mit den heuer bereits ermöglichten Arbeiten im Ausmasse von 9 Millionen Schilling sind also dem Wiener Hausreparaturfonds seit seiner Gründung bis heute Arbeitsaufträge mit einem Gesamtaufwand von nicht weniger als rund 40 Millionen Schilling zuzuschreiben.

Oesterreich-das Reiseland der Schweden.

Die Geschäftsstelle Stockholm der Oesterreichischen Verkehrswerbung veranstaltet heuer mehrere Sonderreisen nach Oesterreich und Wien, um deren Zustandekommen sich auch der österreichischen Gesandte in Stockholm Baron Sommaruga verdient gemacht hat. Die erste, aus etwa 500 Personen bestehende Reisegesellschaft, der Mitglieder des schwedischen Kontoristenverbandes und des schwedischen Industriebeamtenverbandes angehören, traf gestern in Wien ein. Die Gäste statteten heute dem Rathaus einen Besuch ab, wo sie in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Major a. D. Lahr begrüsst wurden. Für die Reisegesellschaft dankte der Präsident des Industriebeamtenverbandes Klingeberg (Stockholm) für den herzlichen Empfang.

Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

Bei der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II wurden in der letzten Woche 17 Filme, darunter 6 Grossfilme, zur Begutachtung vorgeführt. Auf Grund des Gutachtens des Filmbeirates erhielten alle Filme die Vorführungsbewilligung. Zur Vorführung für Jugendläche unter 16 Jahren wurden 4 Filme zugelassen.
